3% Unifiz. äussere Portug. Anleihe von 1902, Serie III. Milr. 42 976 530 = M. 193 871 902 in 477 517 Stücken à Milr. 90 = M. 406, hiervon 18 000 Fünferstücke (Nr. 387 516—477 515) und 387 517 Einerstücke (Nr. 1—387 515 u. Nr. 477 516—17). Zs.: 1./1., 1./7. Coup. per 1./7. 1916 u. folg. u. die zur Rückzahl. per 1./7. 1916 u. folg. verl. Stücke wurden in Deutschland nicht eingelöst. Tilg.: Vom 2./1. 1903 ab durch halbj. Verl. im Juni u. Dez. per 1./7. resp. 2./1. nach einem Tilg.-Plane innerh. 99 J.; die Ausl. geschieht immer in Gruppen von je 5 Stück. Zahlst. f. Ser. I, II u. III: Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin: Mendelssohn & Co., Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern. Zahlung der Coup. (M. 6.09 f. das einfache Stück) u. der verl. Stücke in Deutschland in Mark u. zwar frei von allen jetzigen u. zukünftigen portug. Steuern u. Taxen, direkten oder indirekten, mit Ausnahme der Einkommensteuer, welcher jedoch nur die zur Bezahl. in Portugal eingereichten Coup. unterworfen sind. Eingef. in Berlin 23./10. 1903 Milr. 42 857 730 = M. 193 335 982 zu 64.50%. — In Frankf. a. M. 5./11. 1903 zu 64%; seit 23./11. 1903 findet in Berlin u. Frankf. a. M. Börsenterminhandel statt. Kurs Ende 1903 bis 1916: In Berlin: 63.25, 64.10, 67.80, 69.80, 64, 59.60, 64.75, 66.80, 67.25, 67.10, 64.40, 66.40*, —, 48%. — In Frankf. a. M.: 63, 64.20, 67.90, 69.60, 64, 59.80, 65, 67.25, 67.10, 66.40, 64, 65.70*, —, 48%. Vj. der Coup. in 5 J. (F.)

Unverzinsl. Specialtitel der äusseren Portug. Anleihe von 1902, Serie III. Milr. 14 325 510 = M. 64 627 151 in 477 517 Stücken à Milr. 30 = M. 135.34, hiervon 18 000 Fünferstücke (Nr. 387 516—477 515) und 387 517 Einerstücke (Nr. 1—387 515 u. Nr. 477 516—17). Tilg.: Sobald die verzinsl. Titel ausgelost sind, werden die dieselben Nummern tragenden unverzinsl. Specialtitel gleichfalls zur Rückzahl. an denselben Terminen zum Nominalwerte aufgerufen. Es ist hierbei nicht notwendig, dass mit dem ausgelosten verzinsl. Titel gleichzeitig auch die dieselbe Nummer tragende unverzinsl. Specialtitel zur Zahlung vorgelegt wird, die Bezahlung der gezogenen Stücke beider Kategorien erfolgt also getrennt. Über die Tilg. siehe 3% verzinsl. Anleihe Serie III. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie bei 3% Anleihe Serie III. Eingeführt in Berlin 23./10. 1903 Milr. 14 285 910 = M. 64 448 502 zu M. 11.50 pro Stück. — In Frankf. a. M. 5./11. 1903 zu M. 15.40 pro Stück. Kurs Ende 1903—1917: In Berlin: M. 13.40, 12.20, 13.20, 13.10, 10.60, 9.70, 12.30, 11.25, 10.10, 9, 9.70, 9.30*, —, 6.50 pro Stück. — In Frankf. a. M.: M. 13.60, 12.10, 13.70, 13.25, 11, 9.90, 12.70, 11.50, 10.20, 9.6, 9.80, 9.50*, —, 6.50 pro Stück. Usance: Kursnotiz in Mark pro Stück u. franko Zs.

4½% amort. steuerfreie innere Portug. Anleihe von 1905. Milr. 3 371 310 in Stücken à Milr. 90, auch in Abschnitten von 5 Stück. Zs.: 2./1., 1./7. Coup. per 1./7. 1916 u. folg. wurden in Deutschland nicht eingelöst. Tilg.: Vom 1./7. 1905 ab entweder durch halbjährl. Verlos. 15./6. bezw. 15./12. oder durch Kauf am Markte unter pari innerh. 119 Semester. Sicherheit: Gemäss der Basis 3 des Gesetzes v. 14./7. 1899 wird von dem Spez.-F. der Staatseisenbahnen, dessen Dotier. in diesem Gesetze näher bestimmt ist, der zur Bestreit. der Zs. u. Amort. dieser Anleihe nötige Teil konsigniert u. darf dieser Betrag bis zur gänzlichen Amort. der Oblig. zu keiner anderen Verwendung herangezogen werden. Der Dienst der Anleihe wird durch die Junta do Credito Publico besorgt, an welche die Verwalt. der Staatseisenbahnen unter den im Gesetz v. 14./7. 1899 u. Reglement v. 2./11. 1899 festgesetzten Bedingungen u. bis zur Beendigung der Rückzahlung der Anleihe die für die Zahlung der Zs. u. der Amort. konsignierte Summe in gleichmässigen Monatsraten, d. h. jeden Monat 1/12 des Jahreserfordernisses übergibt. Dieses Jahreserfordernis beträgt Milr. 163 692 480 während der ersten 58 Jahre, Milr. 79 085.400 im 59. Jahre und Milr. 39 542.700 im 119. Semester u. werden diese Summen im Budget des Finanzministers Kapitel der fundierten, öffentlichen Schuld, zu Lasten der Junta do Credito publico jährl. separat eingetragen. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Bank für Handel u. Ind. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke steuerfrei ohne jeden Abzug zum jeweiligen an der Frankf. Börse am Tage der Vorzeigung für kurze Wechsel auf Lissabon bestehenden Kurse. Aufgelegt in Frankf. a. M. 14./3. u. 15./3. 1906 Milr. 3 371 310 zu 90.75%, wobei 1 Milr. = M. 4.50 gerechnet wurde. Beim Handel an der Frankf. Börse 1 Milr. = M. 4.50 Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906—1916: 90.60, 84.50, 72.40, 78.90, 80.60, 81.50, 76, 74.50, 74*, —, —%. — Verj. der Zs. u. der verl. Stücke in 5 J. (F.)

4½% Portugiesische Tabaks-Obligationen von 1891. Auf Grund der durch Beschluss der Kortes vom 23. März 1891 und des Kgl. Dekrets vom 30. März 1891 erteilten Ermächtigung hatte die portugiesische Regierung die Ausübung des Tabaksmonopols auf dem Festlande des Königreichs Portugal einer Gesellschaft „Société des Tabacs de Portugal (Régie coïntéressée)" mit einem Kapital von 9000 Contos de Reis (frs. 50 000 000) übertragen, und zwar für die Dauer von 35 Jahren. Jedoch hatte die Regierung sich das Recht vorbehalten, die Koncession bei Ablauf einer Periode von 16 Jahren, d. h. 1./5. 1907 nach vorangegang. 2jähriger Kündigung aufzuheben; sie war für diesen Fall verpflichtet, bevor sie den Betrieb wieder in die Hand nimmt, die noch in Umlauf befindl. Stücke der 4½% Anleihe zum Nennbetrage zurückzuzahlen. Als Pacht hatte die Ges. zu zahlen jährlich Contos de Reis 4250 (frs. 23 611 000) für die ersten 2 Jahre, jährl. Contos de Reis 4350 (frs. 24 166 000) für weitere 2 Jahre, jährl. Contos de Reis 4400 (frs. 24 444 000) für weitere 2 Jahre, jährl. Contos de Reis 4450 (frs. 24 722 000) für weitere 5 Jahre, jährl. Contos de Reis 4500 (frs. 25 000 000) für die verbleibenden 24 Jahre. **Verlängerung des Tabakmonopols:** Am 4./4. 1905 wurde zwischen der portugies. Regierung und der Portugies. Tabakgesellschaft über die Konversion der 4½% Tabaks-Oblig. von 1891 und im Zus.hang hiermit über die Verlängerung des Tabakmonopols ein provis. Vertrag abgeschlossen, der aber von der Kortes nicht angenommen wurde. Im April 1906 erliess sodann die Regier. ein neues Ausschreiben für die Erneuerung des Tabak-